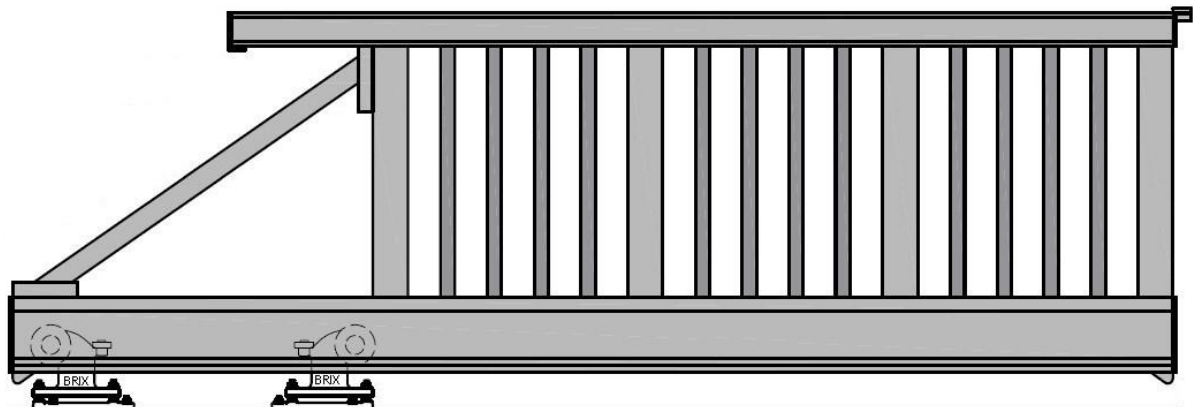


„BuM“ BETRIEBS- und MONTAGEANLEITUNG

brix-Schiebetore

LP150 – LP210 – LP210+VSP



Brix ALU Zäune-Tore-Antriebe
Auskünfte über Ihren Brix-Fachhändler bzw. Ihre Brix-Landesvertretung
Für Inhalt verantwortlich: Brix-Zentrale. Techn. Änderungen vorbehalten

Version: 1.0
Gültig ab: 08.01.2025

Inhaltsangabe:

1 ALLGEMEINES	3
1.1 Sicherheitshinweise.....	3
1.2 Beschreibung des Systems	3
1.3 Technische Daten	4
1.4 Stückliste	4
1.5 Werkzeug.....	4
2 MECHANISCHE MONTAGE	4
2.1 Angaben zum Fundament	4
2.2 Montage brix-Torsäulen	4
2.3 Montage Schiebetor-Rollapparate	5
2.3.1 Tormittelachse (MA) am Fundament anzeichnen	5
2.3.2 Rollapparat-Grundplatten anzeichnen	6
2.3.3 Rollapparat-Grundplatten dübeln.....	6
2.3.4 Rollapparate aufschrauben und einrichten	7
2.4 Montage "Führungssäule-Innen" □100 oder □120.....	7
2.5 Montage Schiebetor	8
2.5.1 Einteilige Schiebetore LP150 + LP210	8
2.5.2 Zweiteilige Schiebetore LP210+VSP (= Montage nur durch Fachfirma).....	8
2.5.3 Vorspannung von zweiteiligen Toren	9
2.6 Montage Einlaufgabel	10
2.7 Montage Bodenauflauf.....	11
2.8 Montage Entlastungsrolle	11
3 BETÄTIGUNGSARTEN	12
3.1 Handbetrieb	12
3.1.1 Handgriff "Leicht"	12
3.1.2 Handgriff Schwer.....	12
3.1.3 Handgriff Schwer mit Permanentbremse	13
3.2 Elektrischer Antrieb.....	13
3.2.1 Vorbereitungen für brix-Inline gater.....	13
3.2.2 Vorbereitung für brix-Ultra VA + Brix-Ultra 1000i.....	13
3.2.3 Vorbereitung für brix-Säulantrieb.....	14
3.2.4 Vorbereitungen für FAAC 746	14
3.2.5 Bauseitiger Anbau von Zahnstange und Abdeckung.....	14
4 BODENLAUFSCHIEBETOR	14
5 RAHMENSCHIEBETOR MIT BAUSEITIGER FÜLLUNG	15
6 ÜBERPRÜFUNG VOR INBETRIEBNAHME	15
7 BEDIENUNGSANLEITUNG	16
7.1 Handbetrieb	16
7.2 Elektrischen Torantrieb	16
8 STÖRUNG - BEHEBUNG	16
9 LEISTUNGSERKLÄRUNG	17
10 WARTUNGS- UND PFLEGEANWEISUNGEN	18
10.1 Durch Kunde	18
10.2 Durch Brix / Fachbetrieb	18
10.3 Wartung- und Pflege der Toranlage	19

1 Allgemeines

1.1 SICHERHEITSHINWEISE

GRUNDSÄTZLICHES FÜR ANSCHLUSS UND INBETRIEBNAHME VON ELEKTRISCHEN TORANLAGEN

Die Beachtung der Betriebsanleitung ist Basis für den gefahrlosen und störungsfreien Betrieb.

Das Tor, an dem der Antrieb aufgebaut wird, muss auch im entriegelten Zustand einwandfrei und wackelfrei funktionieren.

Bei Inbetriebnahme, Wartung- und Reparaturarbeiten darf keine abstehende Bekleidung, Schmuckstücke, Haare usw. getragen werden.

Eine höhere Krafteinstellung darf nie zur Beseitigung von Problemen wie Klemmen etc. benützt werden.

Alle elektrischen Verbindungen müssen nach lokalen Vorschriften hergestellt werden (vorzugsweise befugte

E-Fachfirma).

Wegen Verletzungsgefahr ist vor jedem Öffnen oder Hantieren an Steuerungen die Stromzufuhr (230 V) allpolig zu unterbrechen bzw. der Netzstecker auszustecken! Gefahr von Stromschlag, speziell bei Nässe!

Ohne Unterbrechung der Stromzufuhr zur Steuerung kann es außerdem zu Spannungsspitzen kommen, welche die Steuerung oder Platinen zerstören! In diesem Fall erlischt die Gewährleistung.

Der Steuerkasten muss nach dem Öffnen immer wieder dicht abgeschlossen werden.

Auch wenn das Tor den Sicherheitsanforderungen der Vorschriften entspricht, ist dadurch ein Restrisiko nicht ausgeschlossen. Damit ist gemeint, dass Gefahren auftreten können, die normalerweise durch einen verantwortungslosen oder sogar falschen Gebrauch verursacht werden.

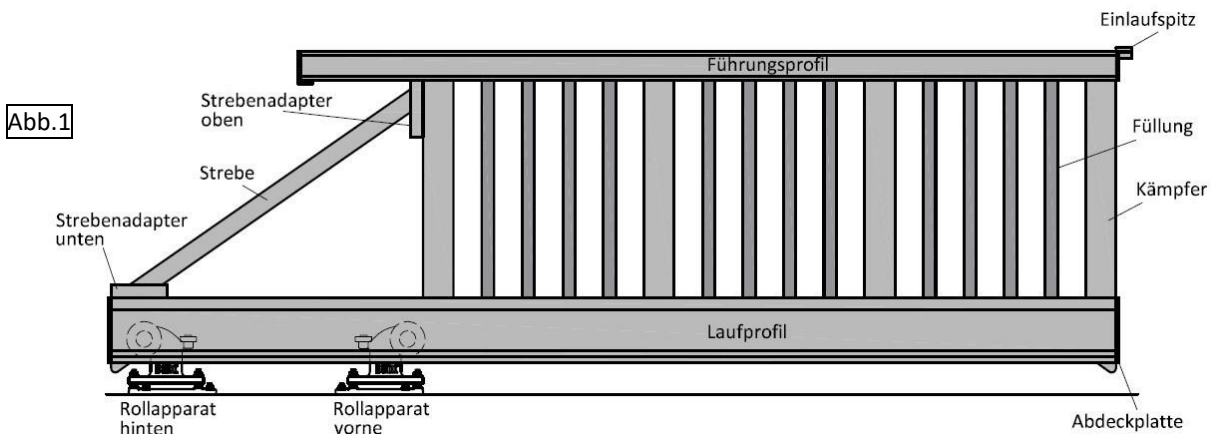
1.2 BESCHREIBUNG DES SYSTEMS

Brix-Schiebetore werden komplett in Schraubbauweise gefertigt. Es wird zwischen folgenden Punkten unterschieden:

Bauweise:	Freitragend Bodenlauf 1-teilig
Rahmen:	LP150..... Säulenlichte max. 4,70 m 1-teilig LP210..... Säulenlichte max. 5,20 m 1-teilig LP210+VSP ... Säulenlichte max. 8,20 m 2-teilig
Betätigung:	Handbetrieb (leicht oder schwer) elektrischer Antrieb (Inline Gater, Zahnstangenantrieb oder anderer Antrieb)



Brix-Schiebetoranlagen mit brix-Antrieben sind vom TÜV-Süd nach EN 13241-1 baumustergeprüft. Die Verwendung der geprüften brix-Sicherheitseinrichtungen und Impulsgeber, die Einstellung der max. Kräfte(150 N) und Bremswege (0,5 sec) am Tor sowie die Montage gemäß dieser Betriebs- und Montageanleitung sind Voraussetzung.



Abkürzungen:

SL ... Säulenlichte	TH ... effektive Torhöhe	OLObere Luft	FOK . Fußboden-Oberkante
TG ... Tor-Gesamtlänge	TB ... effektive Torbreite	FLFundamentlänge	LH ... lichte Höhe
MA . Mittelachse	UL ... Untere Luft	RA ...Rollapparat Abstand	GL ... Gesamtlänge Säule

1.3 TECHNISCHE DATEN

Laufprofil: LP150 = 125 x 150 mm

LP210 = 125 x 210 mm

Torhöhe: max. 2,0 m

Säulenlichte: max. 8,2 m

Torgewicht: abhängig von Modell und Größe

Torbelastung: max. 25 kg / lfm

Lärmpegel: < 70 dBA



brix-Schiebetore sind für den Einsatz bei Flucht- u. Rettungswegen nicht geeignet.

1.4 STÜCKLISTE

1 Stk. Schiebetor LP 150 / LP210 (1-teilig) / LP210+VSP (2-teilig)

- 2 Stk. Rollapparate
- 1 Stk. Adapter für die obere Führung (nur bei Füllung)
- 1 Stk. Vorspannset (nur bei LP210+VSP)
- 1 Stk. Einlaufgabel
- 2 Stk. Vorspannseile „K“
- Befestigungsschrauben
- 1 Stk. Bodenauflauf
- 1 Stk. obere Führung (nur bei LP210+VSP)

1.5 WERKZEUG

- Gabelschlüsselsatz
- Bohrmaschine
- Metall- und Betonbohrer
- Inbusschlüsselsatz
- Eisensäge
- Gewindeschneider M5, M8
- Schraubendreher kreuz + schlitz
- Silikon + Spritze
- Spannapparat (LP210+VSP)

2 Mechanische Montage

2.1 ANGABEN ZUM FUNDAMENT

Vor der Montage des Schiebetors muss sichergestellt sein dass die baulichen Gegebenheiten bzw. Vorarbeiten (lichte Höhe, Fundamentabmessungen,...) den Schiebetorabmessungen entsprechend ausgeführt wurden.

2.2 MONTAGE BRIX-TORSÄULEN



Standardausführung brix-Torsäulen: Rillen = zueinander!

Ausnahme: brix-Torsäulen mit Einbau-E-Teile: Rillen = voneinander!

Der Abstand zur Mittelachse MA beträgt 85mm! (Ausnahme: Modell Paliquad 22x40 = 100mm)

$$LH \text{ min} = OL + TH + UL$$

LH= FOK bis UK-Säulenkappe

OL= OK- Tor bis UK-Säulenkappe= mind. 20mm

UL= FOK bis UK-Schiebetor= ca. 110mm



Gibt es Mauerabdeckungen oder **vorstehende** An- oder Einbauten (z.B. Postkasten) beim Schiebetor, muss dieses Maß selbst ermittelt werden!

Die **Verstellmöglichkeit beträgt max. 105mm!** Wird mehr benötigt, muss der Führungsadapter distanziert werden.

Abb. 1.1 brix-Torsäulen 120 zum Einbetonieren

Abb. 1.2 brix-Torsäulen 120 zum Dübeln(Platte außermittig)

Abb. 1.3 Betonsäulen = bauseits (min. C25)

Abb. 1.4 Mauer Säulen = bauseits

Abb. 1.1

brix-Torsäulen zum Betonieren

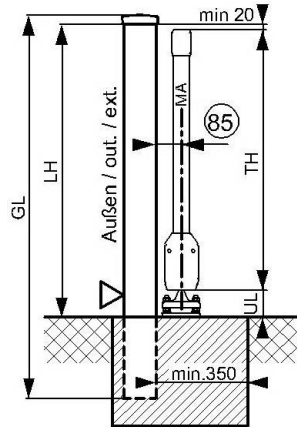


Abb. 1.2

brix-Torsäulen zum Dübeln

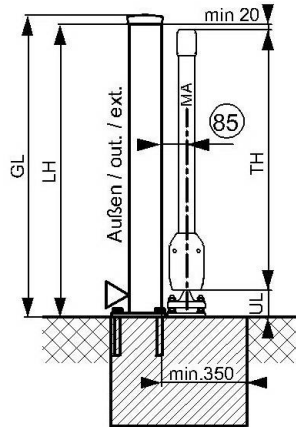


Abb. 1.3

Beton-Säulen

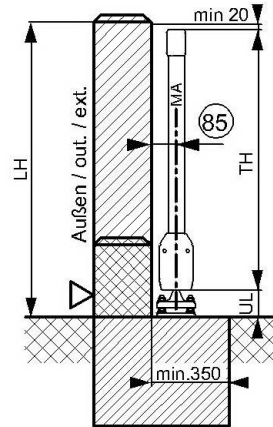
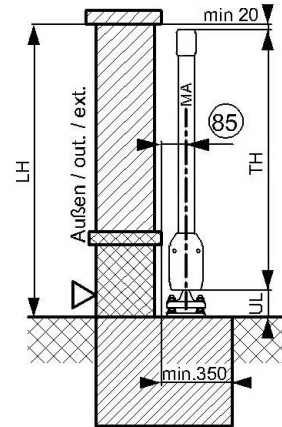


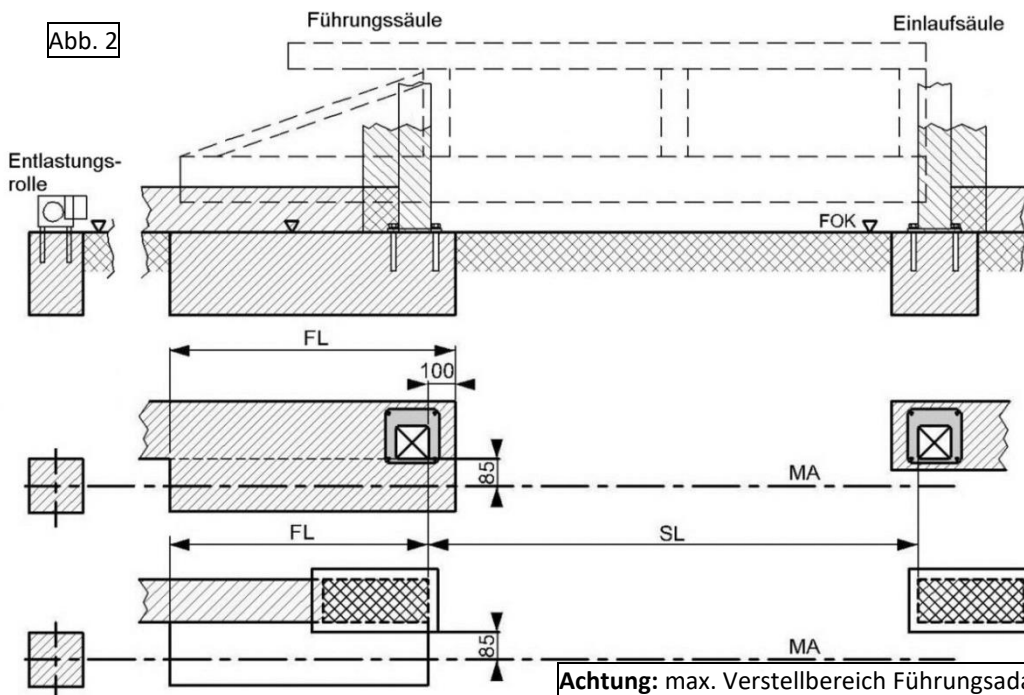
Abb. 1.4

Mauer-Säulen



Bei Modell **Paliquad 22x40** muss aufgrund der Bauweise das Schiebeter auf **mind. 100mm** Achsabstand montiert werden!

Abb. 2



2.3 MONTAGE SCHIEBETOR-ROLLAPPARATE

2.3.1 TORMITTELACHSE (MA) AM FUNDAMENT ANZEICHNEN

gemäß Abb. 1 – 3

Die **Tormittelachse "MA"** (= Mittelachse der Rollapparat-Grundplatten) liegt **85 mm (bei Paliquad 22x40 = 100mm)** parallel innerhalb der Säuleninnenkanten. Diese am besten mittels Richtschnur einrichten und markieren.

Siehe auch Abb.6A-6C



Gibt es Mauerabdeckungen oder **vorstehende** An- oder Einbauten (z.B. Postkasten) beim Schiebeter, muss dieses Maß **selbst** ermittelt werden!

Die **Verstellmöglichkeit beträgt max. 105mm!** Wird mehr benötigt, muss der Führungsadapter distanziert werden.

2.3.2 ROLLAPPARAT-GRUNDPLATTEN ANZEICHNEN

gemäß Abb. 3



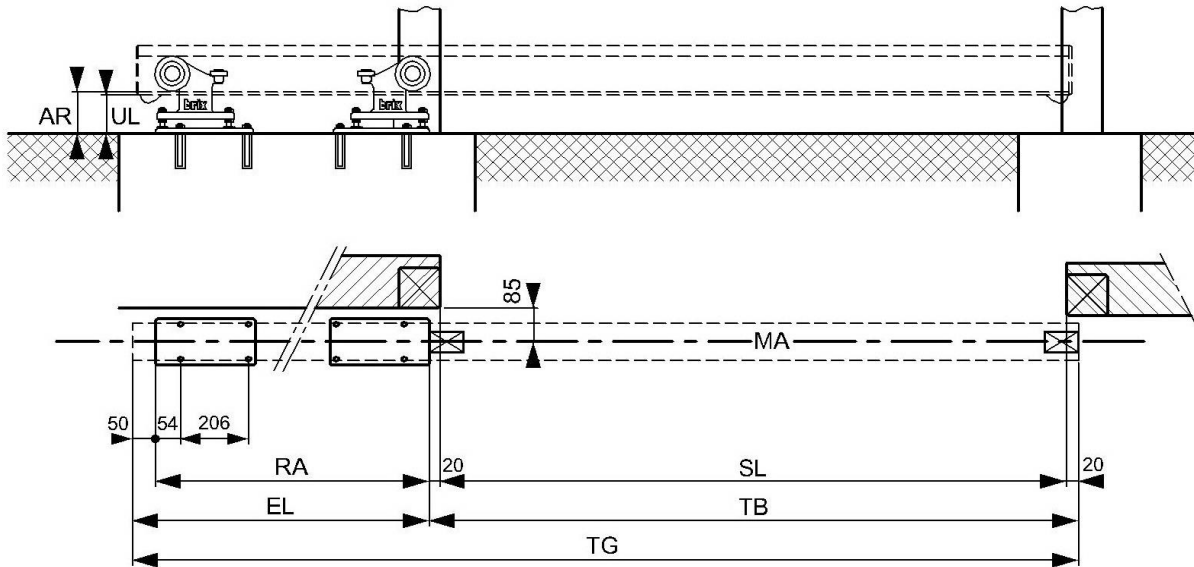
Die Rollapparat-Grundplatten so stellen, dass die weiter außen liegenden Stellschrauben voneinander weggerichtet sind.

Die Grundplatte des vorderen Rollapparates liegt **20 mm** hinter der Torsäule.

Die Grundplatte des hinteren Rollapparates liegt bei $RA = TG - SL - 90 \text{ mm}$ bzw. $RA = EL - 50 \text{ mm}$

Die Grundplatten - Längsachsen müssen exakt auf der zuvor markierten Tormittelachse (MA) liegen.

Abb. 3 AR= Abstand-Rollen vom Boden



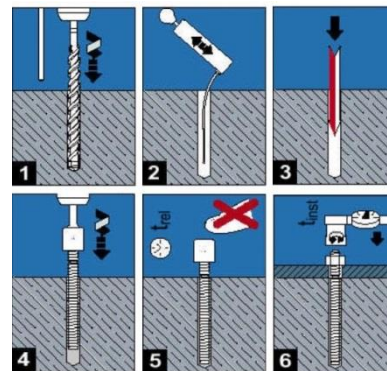
2.3.3 ROLLAPPARAT-GRUNDPLATTEN DÜBELN

Montagematerial:

Abb. 4

- 8 Stk. Ankerpatrone M12x110
- 8 Stk. Ankerstangen HAS M12 x 160mm
- 1 Stk. Zylinderkopfschraube M10x25 als Adapter

1. Bohrlöcher $\varnothing 14 \text{ mm}$ und 130 mm tief herstellen.
2. Die Bohrlöcher von Staub reinigen.
3. Die Klebpatrone in das Bohrloch einstecken.
4. Die mitgelieferte Zylinderkopfschraube mit Innensechskant dient als „Adapter“. Diese mit dem Gewinde voran in die Bohrmaschine einspannen und damit die Gewindeankerstange langsam hineindrehen (Nicht hineinschlagen!).
5. Vollständig aushärten (Zeit siehe rechts) lassen.
6. Danach die Muttern festziehen.



Aushärtezeit: (= Zeit zwischen Setzen und Belasten)

Abhängig von der Temperatur im Bohrloch

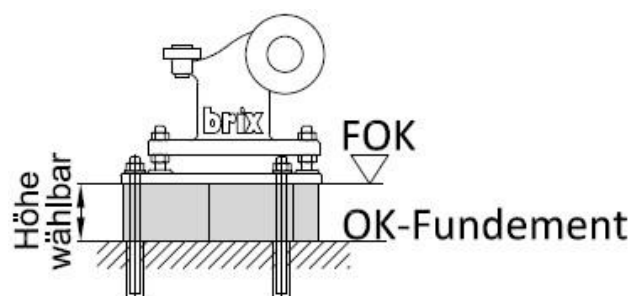
> +20°C	20 min
+20°C bis +10°C	30 min
+10°C bis 0°C	60 min
0°C bis -5°C	5 Std.

Unterstellkonsolen:

Ist OK-Fundament niedriger als FOK, kann diese Differenz mittels Unterstellkonsolen überbrückt werden.

Montagematerial:

- 8 Stk. Ankerpatrone M12x290 (L= 440mm)
- 8 Stk. Ankerstangen HAS M12 x 160mm



2.3.4 ROLLAPPARATE AUFSCHRAUBEN UND EINRICHTEN

gemäß Abb. 3

Die Rollapparate werden nun auf die Stellschrauben der Rollapparat-Grundplatten montiert und eingerichtet. Der Abstand der Laufrollen vom Boden (AR) sollte ca. 120 mm betragen.



Die Rollapparate werden so auf die Ankerstangen geschraubt, dass die großen Laufrollen voneinander weggerichtet sind. Die Rollapparat-Laufrollen müssen längs und quer absolut waagrecht und in Längsrichtung auch genau in der Flucht sein.
Zwischen OK der Stellschrauben und UK der Rollapparat-Laufrollen müssen mind. 23 mm Luft sein (wenn nicht, Schrauben kürzen)!

2.4 MONTAGE "FÜHRUNGSSÄULE-INNEN" □100 ODER □120

Eine Führungssäule-Innen ist bei aufliegender Belattung oder bei oben überstehenden Zierteilen erforderlich. Der verwendete Antrieb definiert

- a) die Lage der Führungssäule
- b) Überstand des oberen Führungsprofils

BEI INLINE-GATER:

- Führungsprofil-Überstand = 380mm
- Führungssäule = 20mm nach hinten

BEI ULTRA VA UND ULTRA 1000I:

- Führungsprofil-Überstand X1 = 600mm
- Führungssäule X2 = 500mm

BEI SÄULENMOTOR:

Führungssäule nicht erforderlich

FREMDANTRIEBE UND HANDBETRIEB:

- Führungsprofil-Überstand X1 = 600mm
- Führungssäule X2 = 390mm

Abb. 5.1

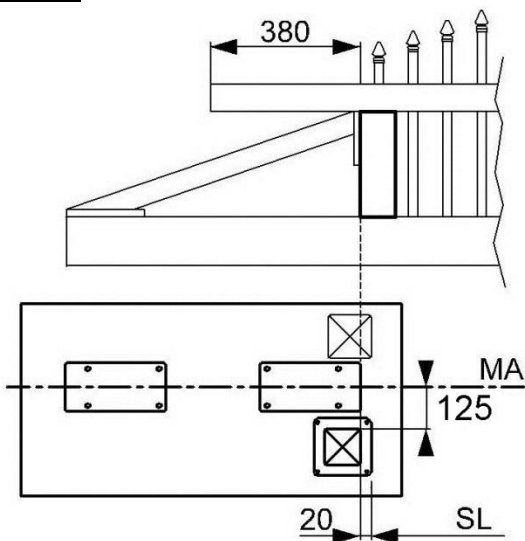
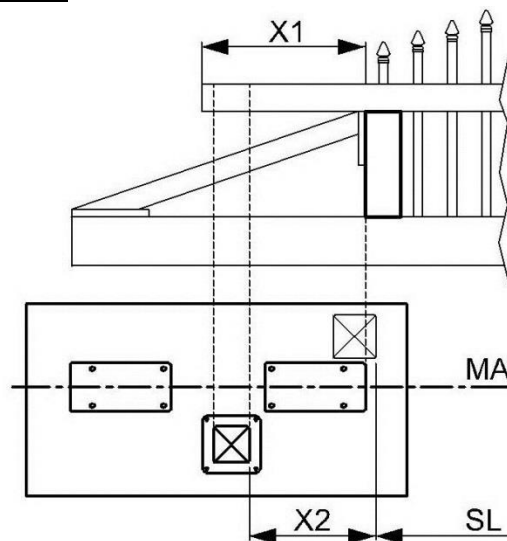


Abb. 5.2



Der Standard-Abstand zur Mittelachse (MA) beträgt 125mm.

Siehe auch Abb.6A-6C



Gibt es **vorstehende** An- oder Einbauten (z.B. Postkasten) beim Schiebeter, muss dieses Maß selbst ermittelt werden!

2.5 MONTAGE SCHIEBETOR



Wird das Schiebetor mit einem InlineGater betrieben, so muss dieser vor dem Torblatt montiert werden!

Montage der oberen Führung

Verschraubung Führungsadapter an:

Alusäule

3 Stk. Sechskantschrauben M8x30 + Scheibe
(Bohren mit $\varnothing 6,8$ mm +M8 Gewinde schneiden)

Mauersäule

3 Stk. Sechskantschrauben 8x70 + Scheibe + Dübel S10
(Bohren mit $\varnothing 10$ mm ca. 80mm tief)

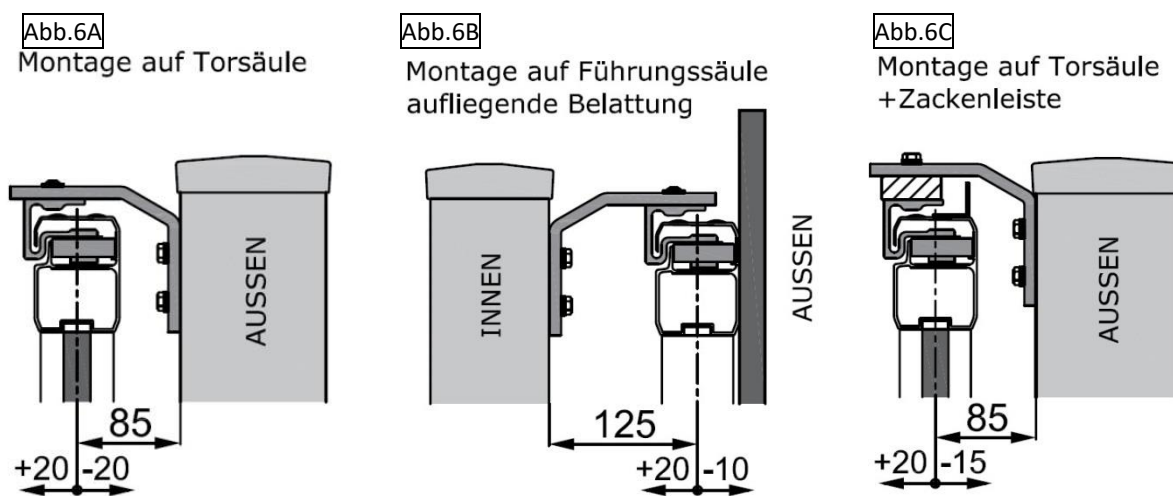
Verschraubung Führungsadapter mit oberer Führung Abb.6A+6B

2 Stk. Linsenkopfschrauben mit Innensechskant und Flansch M8x20

Verschraubung Führungsadapter mit oberer Führung bei montierter Zackenleiste Abb.6C

1 Stk. Distanzstück 20mm

2 Stk. Sechskantschraube M8x45 + Scheibe + Federring



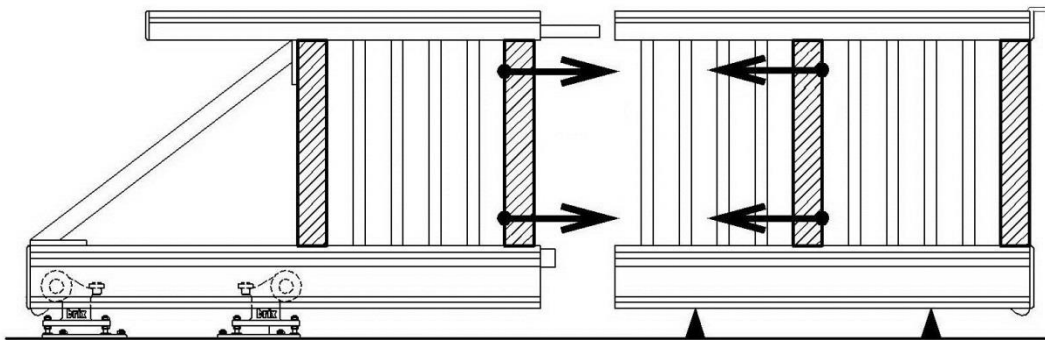
2.5.1 EINTEILIGE SCHIEBETORE LP150 + LP210

1. Die hintere Abdeckplatte vom Laufprofil abschrauben.
2. Das Tor vorsichtig auf beide Rollapparate aufschieben und gegen seitliches Umkippen und Verfahren sichern.
3. Den Einlaufspitz vom Führungsprofil abschrauben und die obere Führung einschieben.
4. Das Tor senkrecht einrichten, die obere Führung mit gleichem Abstand nach oben und nach unten positionieren. Die Befestigungslöcher an der Führungssäule anzeichnen und montieren.
5. Die abgenommene Platte und den Einlaufspitz wieder auf das Lauf- bzw. Führungsprofil aufschrauben.

2.5.2 ZWEITEILIGE SCHIEBETORE LP210+VSP (= MONTAGE NUR DURCH FACHFIRMA)

1. Die hinteren Abdeckplatten vom Laufprofil abschrauben und den „Hinteren Torteil“ (= Torteil mit Einspannung) vorsichtig auf die Rollapparate aufschieben
2. Die obere Führung mit gleichem Abstand nach oben und nach unten positionieren. Die Befestigungslöcher an der Führungssäule anzeichnen und montieren. (siehe 2.5.1, Pkt.4.)
3. Den „Hinteren Torteil“ ganz vorsichtig und ohne zu beschädigen mit Schraubzwingen und Distanzhölzern an der Führungssäule gegen Verschieben fixieren.
4. Den „Vorderen Torteil“ mittels Hilfsunterlagen (Hölzer ca. 10 cm) auf gleiche Höhe bringen, mit dem „Hinteren Torteil“ zusammenstecken und so weit wie möglich mit Handkraft (Handklopfen) zusammenschieben.
5. Mit 2 Zurrgurten über die Kämpfer (ganz oben und ganz unten) vorsichtig zusammenziehen (Abb.7).
6. Das Tor vorspannen (siehe Pkt. 2.5.3)
7. Die obere Stoßstelle 2x mit den mitgelieferten Senkschrauben M5x8 von oben verschrauben.
8. Das Führungsprofil ist bereits gebohrt und gesenkt. In den Einschub muss ein Gewinde M5 (Bohrer $\varnothing 4,2$ mm) geschnitten werden.

Abb. 7



2.5.3 VORSPANNUNG VON ZWEITEILIGEN TOREN

Zweiteilige Schiebetore sind mittels der mitgelieferten Vorspannteile und mit Hilfe des "brix-Vorspannapparates" vorzuspannen.

2.5.3.1 Vorspannseilrollen öffnen

gemäß Abb. 8.1

Punkt für Punkt die Haltebänder der Rolle lösen und die Seile langsam und vorsichtig aufrollen!

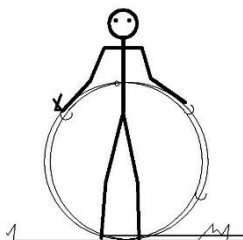


Höchste Verletzungsgefahr!

Seil steht unter extremer Spannung!

Wir empfehlen, die Rolle auf den Boden zu stellen und jeweils das "letzte" Halteband, welches die Rolle gegen ein Aufrollen bzw. Auffedern zusammenhält, aufzuschneiden usw.

Abb. 8.1



2.5.3.2 Vorspannseile und Spannteile einschieben

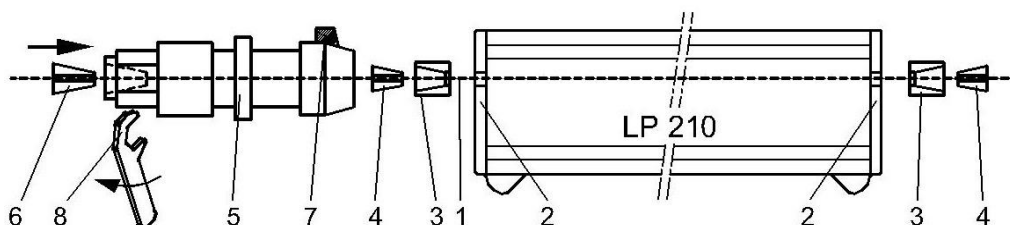
gemäß Abb. 8.2

1. Die Spannseile (1) durch die Löcher der oberen Abdeckplatten (2) in das Laufprofil einschieben. Die Überlänge des Seiles sollte an der hinteren Seite des Tores vorstehen = "Spannseite".
 2. Die vordere Seite ist die „Fixseite“ - an der das Seil ca. 50 mm vorsteht.
 3. Auf der „Fixseite“ je Seil eine Spannhülse (3) und ein Spannkeil (4) aufschieben.
 4. Auf der Spannseite nun ebenfalls eine Spannhülse (3), einen Spannkeil (4) und den Spannapparat (5) aufschieben.
 5. Letztlich je Seil ein Klemmkeil (6) aus der Spannapparatebox einschlagen.
- Dieser (hinterste) Klemmkeil verhindert ein Zurückrutschen des Spannapparates beim Spannen.



Anmerkung: Spannapparat wird von Fa. Brix an Fachhändler verliehen oder verkauft!

Abb. 8.2



2.5.3.3 Spannen der Seile und Fixierung der Vorspannung

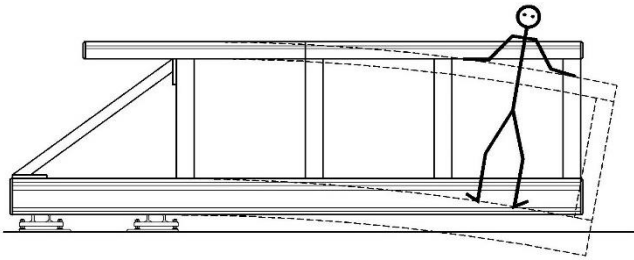
gemäß Abb. 8.2 und 8.3

1. Beide Befestigungsschrauben des unteren Strebenadapters lockern.
2. Den Spannapparat (5) mittels beiliegendem Gabelschlüssel (8) auseinanderschrauben.
Das Tor beginnt sich an der Vorderkante nach oben zu heben.
Durch Spannen des rechten Seiles kann das Tor auf die rechte Seite gezogen werden und umgekehrt!
3. Das Tor einrichten und optimal für den Einlauf einstellen.

Tor-OK beim Rollapparat = Tor-OK beim Einlauf

4. Die erste Torvorspannung gemäß Abb.8.3 belasten.
Bei fast geschlossenem Tor auf den vorderen Teil des Tores stellen und einige Male vorsichtig nach unten drücken (schwingen). Dabei wird die Vorspannung nochmals nachgeben.

Abb. 8.3



5. Das Tor nochmals gemäß Pkt. 1 - 3 spannen und einjustieren.



Kraftaufwand:

Spannen mit Gabelschlüsselverlängerung bis zu ca. 100cm + Körpergewicht ca. 80 kg auf Gabelschlüssel, solange bis sichtbare Gewindelänge hinten am Spannapparat: ca. 60mm bei SL = ca. 6m, ca. 70mm bei SL = ca. 7m, ca. 80mm bei SL = ca. 8m.

6. Nach dem Spannen, auf die am vorderen Teil des Spannapparates angeordneten Schlagnasen (7) fest darauf schlagen, damit die Spannkeile fixiert werden.
7. Beide Befestigungsschrauben (M8) des Strebenadapters am Laufprofil wieder festziehen.

2.5.3.4 Abziehen des Spannapparates

gemäß Abb. 8.2

1. Den Spannapparat nun wieder in die Ausgangsposition zurückschrauben bis die Klemmkeile auf der hinteren Seite des Apparates erscheinen.
2. Die Klemmkeile abnehmen und den Spannapparat abziehen.
3. Die überstehenden Seile mit einer Trennscheibe hinter den Keilen abschneiden.
4. Die Klemmkeile und Spannapparat zurück in die Box geben!

2.5.3.5 Abdecken der Spannhülsen, Spannkeile und Seilenden

1. Die Spannelemente kaltverzinken, mit den mitgelieferten Alu-Kappen abdecken und mittels Silikon abdichten.

2.6 MONTAGE EINLAUFGABEL

Die Einlaufgabel 110 mm von der Innenkante der Einlaufsäule montieren. Dadurch ragt das Tor 20mm über die Einlaufsäule (auch 20mm über Führungssäule) hinaus.

Höhen-Mitte des Einlaufes = Mitte des oberen Tor-Führungsprofils.

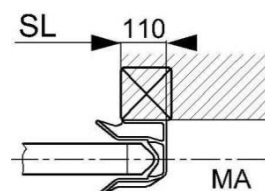
Verschraubung an Führungssäule:

4 Stk. Sechskantschrauben M8x30

4 Stk. Scheiben 8,4

(Vorbohren mit $\varnothing 6,8$ mm und M8 Gewinde schneiden)

Abb.9.1



Verschraubung an Betonsäule:

4 Stk. Sechskantschrauben 8x70

4 Stk. Scheiben 8,4

4 Stk. Dübel S10

(Vorbohren mit $\varnothing 10$ mm ca. 80mm tief)

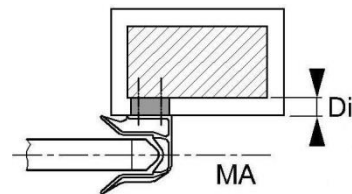


Abb.9.2 Einlauf mit Distanzstück (Di)



Muss die Einlaufgabel und der Bodenauflauf distanziert werden (z.B. wegen Mauerabdeckplatte, Paliquad 22x40...), erfolgt dies mittels Distanzprofil oder Distanzplatte 15mm. Längere Schrauben bauseits. Siehe Abb.9.2



Wird ein Stumpfeinlauf verwendet, muss der Kunststoffspitz abgeschraubt und der Einlaufspitz nach hinten gedreht werden.

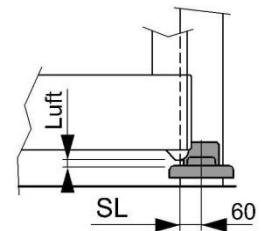
2.7 MONTAGE BODENAUF LAUF

Den Bodenauflauf mit angegebener Luft zur Auflaufnase so montieren, dass das Tor normalerweise "frei" ist und nur bei übermäßiger Belastung aufsitzt.

Luft: SL < 5,20m = ca. 10mm

SL > 5,20m = ca. 20mm

Abb.10



Verschraubung an Führungssäule:

2 Stk. Sechskantschrauben M8x30

2 Stk. Scheiben 8,4

(Bohren mit $\varnothing 6,8$ mm und M8 Gewinde schneiden)

Verschraubung an Betonsäule:

2 Stk. Sechskantschrauben 8x70

2 Stk. Scheiben 8,4

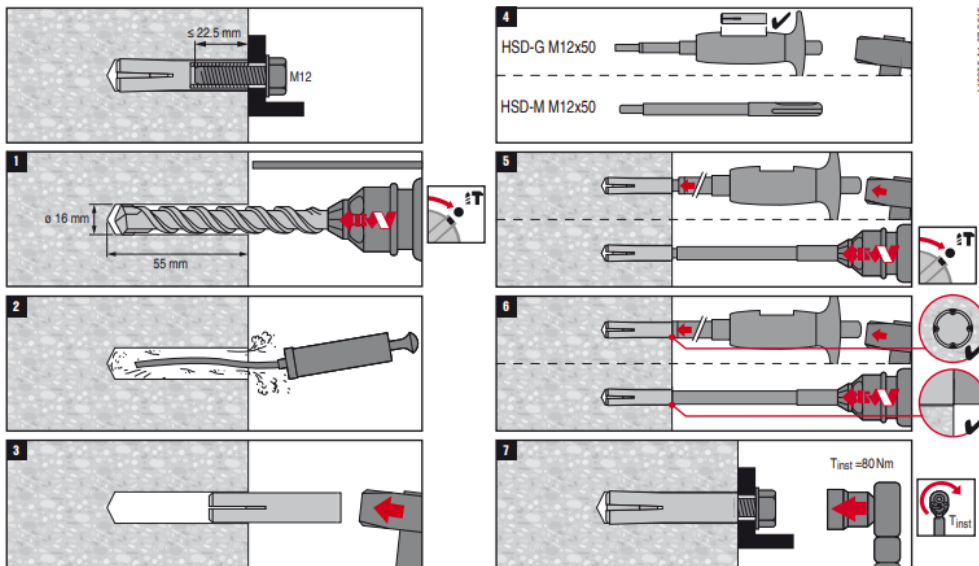
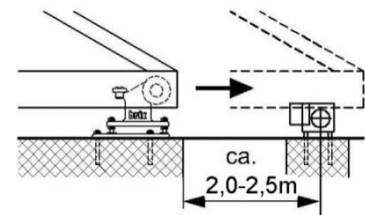
2 Stk. Dübel S10

(Bohren mit $\varnothing 10$ mm ca. 80mm tief)

2.8 MONTAGE ENTLASTUNGSROLLE

Für 2-teilige Tore mit SL > 6,50m, an exponierten Windstellen und für vollflächige Tore mit SL > 5,50m.

1. Die Entlastungsrolle im Abstand von ca. 2,0 bis 2,5m von der Tor-Hinterkante, beziehungsweise auf das dafür vorgesehene Fundament, in der Flucht des Schiebetores, mittels Kompaktdübel montieren. (Bohr- \varnothing 16mm, Bohrlochtiefe 55-60mm, Bohrung reinigen, Dübel mit Dorn $\varnothing 8$ mm spreizen, Gewindestange einschrauben) Abb.11
2. Die hintere Abdeckplatte des Laufprofils gegen die mitgelieferte Alu-Abdeckplatte mit Ausschnitt für den Rollengang tauschen.
3. Die Höhe so einstellen, dass das Laufprofil auf der Polyamid-Rolle aufsitzt.

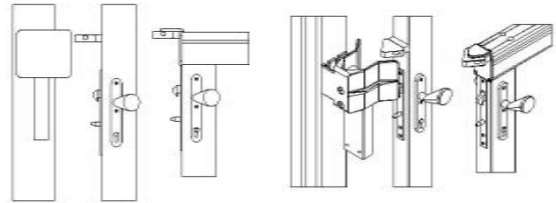


3 Betätigungsarten

3.1 HANDBETRIEB

3.1.1 HANDGRIFF "LEICHT"

- 2 Stk. Dreh- oder Fixknöpfe mit Langschilder Abb.12
- 1 Stk. Hakenschloss mit Wechselfunktion
- 1 Stk. Vierkantstift
- 4 Stk. Senkkopfschrauben M5x30
- 1 Stk. Niro-Schließblech in der Einlaufgabel montiert
- 1 Stk. Schutzabstandshalter und Offenhalte-Clips (Abb.12.1)
- 1 Stk. Profilzylinder 40 + 40 bauseits oder zusätzlich bestellen

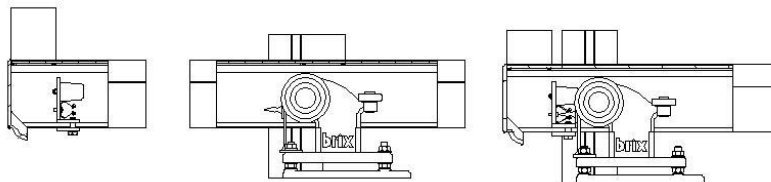


Bei der Kombination Fix- und Fixknopf kann der Haken nur mit dem Schlüssel betätigt werden.

Schutzabstandhalter mit Offenhalte-Clips

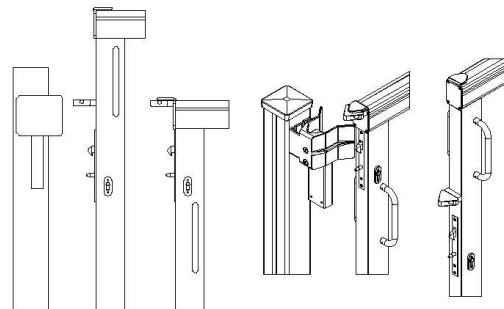
1. Abdeckplatte von Laufprofil runterschrauben.
2. Halte-Clip mit Befestigungsbügel am Rollapparat befestigen. (Abb.12.1 - mitte)
3. Halte-Clip-Klemme auf Schutzabstandhalter schrauben. (Abb.12.1 - links)
4. Das Tor vorsichtig bis zur gewünschten OFFEN – Stellung aufschieben. (Abb.12.1 - rechts)
5. Die Position des Schutzabstandhalters markieren.
6. Den Schutzabstandhalter an der markierten Stelle in das Laufprofil klemmen.
7. Kontrolle der OFFEN - Stellung und eventuelles Nachstellen.
8. Abdeckplatte auf Laufprofil wieder montieren.

Abb.12.1



3.1.2 HANDGRIFF SCHWER

- 2 Stk. Alu-Griffbügel 25cm hoch Abb.12.2
- 2 Stk. Rosetten
- 1 Stk. Hakenschloss mit Wechselfunktion
- 1 Stk. Niro-Schliessblech in der Einlaufgabel montiert
- 1 Schutzabstandshalter und Offenhalte-Clips (Abb.12.1)
- 1 Stk. Profilzylinder 40 + 40 bauseits oder zusätzlich bestellen



Der Haken kann nur mit dem Schlüssel betätigt werden.

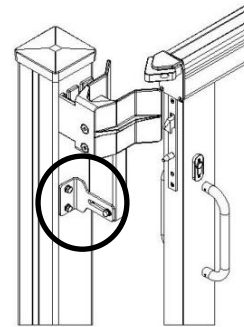
Schutzabstandhalter mit Offenhalte-Clips

Siehe vorher (Abb.12.1)

3.1.3 HANDGRIFF SCHWER MIT PERMANENTBREMSE

- 2 Stk. Alu-Griffbügel 25cm hoch
- 2 Stk. Rosetten
- 1 Stk. Hakenschloss mit Wechselfunktion
- 1 Stk. Niro-Schließblech in der Einlaufgabel montiert
- 1 Stk. Einlaufabstützwinkel
(Abb.12.3 - für Montage Schließblech an Alu-Säule oder Mauer)
- 1 Permanentbremse mit Offenhalte-Haken (Abb.12.4)
- 1 Stk. Profilzylinder 40 + 40 bauseits oder zusätzlich bestellen

Abb.12.3

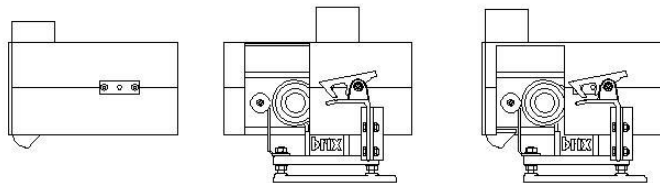


Der Haken kann nur mit dem Schlüssel betätigt werden.

Permanentbremse mit Offenhalte-Haken

1. Permanentbremse und Offenhalte-Haken am Rollapparat befestigen. (Abb.12.4 – mitte)
2. Das Tor vorsichtig bis zur gewünschten OFFEN – Stellung aufschieben. (Abb.12.4 – rechts)
3. Die Position des Festhaltezapfen markieren.
4. Festhaltezapfen auf Laufprofil montieren. (Abb.12.4 – links)

Abb.12.4



3.2 ELEKTRISCHER ANTRIEB

3.2.1 VORBEREITUNGEN FÜR BRIX-INLINE GATER

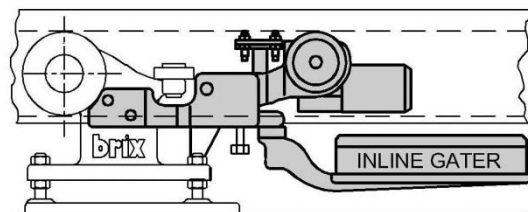
brix-Schiebetor LP 150

oberer Führungsprofil-Überstand = 380mm

Abb.13.1

Keine Extras erforderlich:

- keine Zahnstange erforderlich
- keine Motorkonsole erforderlich
- keine Schaltleiste an HSK erforderlich



Beim Inline Gater erfolgt Montage direkt auf dem vorderen Rollapparat. Die Endschalter-Magnete sind schon werkseitig im Tor eingebaut (eingeklebt) und müssen nur bei geänderter Tor-Lage oder Verlust neu eingeklebt werden!

Die Montage- und Betriebsanleitung und Ersatzmagnete sind beim Inline Gater beige packt!

3.2.2 VORBEREITUNG FÜR BRIX-ULTRA VA + BRIX-ULTRA 1000I

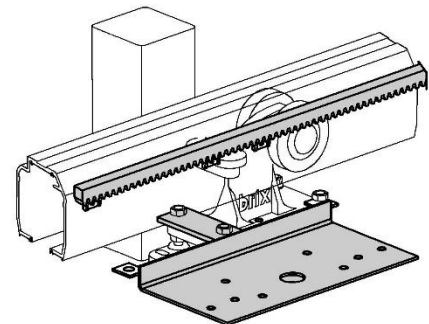
brix-Schiebetor LP 150, 210 und 210+VSP

oberer Führungsprofil-Überstand = 600mm

Abb.13.2

Erforderliche Extras:

- brix-Zahnstange (Modul 4) aufmontiert im Werk
- brix-Motorkonsole UltraVA bei brix-UltraVA und brix-Ultra1000i inklusive
- keine Schaltleiste an HSK erforderlich



Die Motorkonsole ist am vorderen Rollapparat und die Endschaltermagnete auf die Zahnstange zu montieren. Die Montage- und Betriebsanleitung ist beim Antrieb beige packt.

3.2.3 VORBEREITUNG FÜR BRIX-SÄULENANTRIEB

brix-Schiebetor LP 150, 210

oberer Führungsprofil-Überstand = 600mm

Abb.13.3a

Erforderliche Extras:

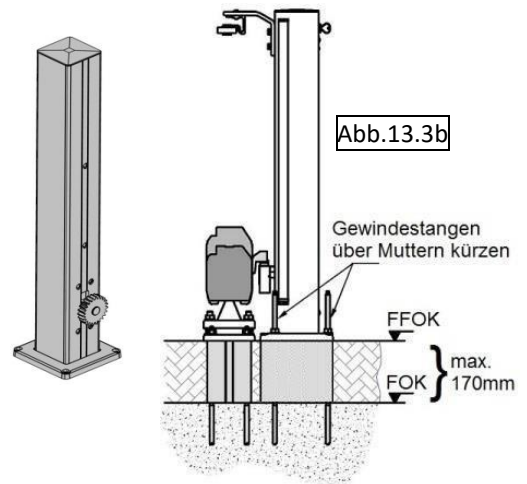
- brix-Zahnstange (Modul 4) aufmontiert im Werk

Die Endschaltermagnete sind auf die Zahnstange zu montieren.

Die Montage- und Betriebsanleitung ist beim Antrieb beige packt.

Achtung bei Montage mit Unterstellkonsolen (siehe Abb. 13.3b)

beträgt die max. Höhe 170mm und die Gewindestangen sind über den Muttern zu kürzen.



3.2.4 VORBEREITUNGEN FÜR FAAC 746

brix-Schiebetor LP 150, 210 und 210+VSP

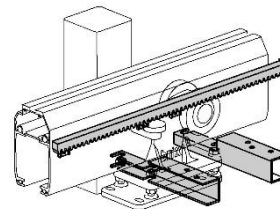
oberer Führungsprofil-Überstand = 600mm

Abb.13.4

Erforderliche Extras:

- brix-Zahnstange (Modul 4) aufmontiert im Werk
- brix-Motorkonsole-Set (2 Stk.)
- Schaltleiste an HSK erforderlich

Die Motorkonsole ist am vorderen Rollapparat und die Endschaltermagnete auf die Zahnstange zu montieren.



3.2.5 BAUSEITIGER ANBAU VON ZAHNSTANGE UND ABDECKUNG

brix-Schiebetor LP 150, 210 und 210+VSP

Beide Laufprofile sind mit einer Längsrille (außen) und einer Verstärkungen (innen), zur Befestigung der Zahnstange, ausgestattet. Entlang dieser Längsrille muss die Verschraubung erfolgen.

Befestigungsmaterial je lfm:

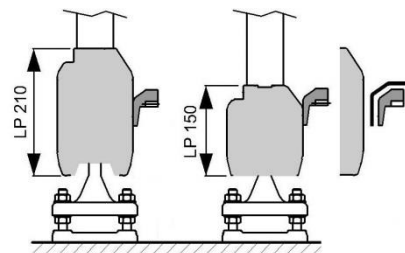
6 Stk. Linsenkopfschraube M6x16 (DIN7985 A2)

6 Stk. Scheibe 6,4 (DIN125 A2)

6 Stk. Zahnscheibe M6 (DIN6797 A2)

(Vorbohren mit \varnothing 5mm)

Abb.13.5



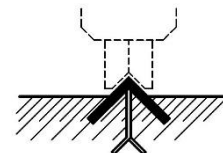
Schrauben dürfen innen max. 4mm vorstehen!

4 Bodenlaufschiebetor

Abb.14

Für brix-Bodenlauf-Schiebetore sind folgende EXTRAS erforderlich bzw. zu bestellen:

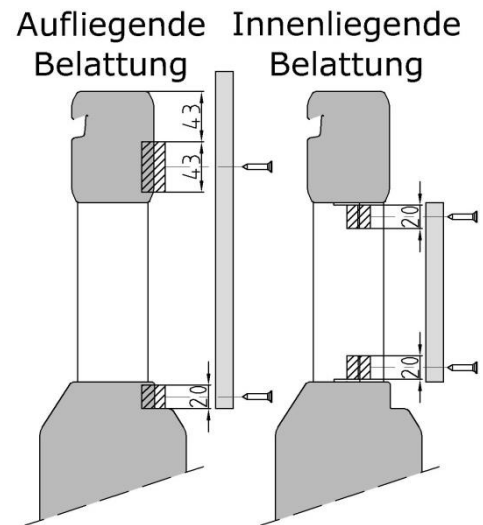
- Bodenlauftor (statt Freitragend): Einspannlänge = 500mm (statt 27% von SL)
- Bodenlaufschiene für bauseitiges Einbetonieren, in Teilen 3m zusammensteckbar
- Wahlweise mit Vorbereitung für elektrischen Antrieb oder Handbetrieb
Unterluft UL= 80 mm



5 Rahmenschiebetor mit Bauseitiger Füllung

Abb.15

Für brix-Rahmenschiebetore sind die Befestigungsbereiche laut Abb. 15 einzuhalten, damit die Befestigungsschrauben nicht die Führungs- und Tragrollen blockieren.



6 Überprüfung vor Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme sind alle Montagehilfen zu entfernen. Das Schiebetor vorsichtig händisch „AUF“ und „ZU“ schieben. Dabei ist auf folgende Punkte zu achten:

- Leichtgängigkeit des Tores
- Rollapparate Ausrichtung/fester Sitz
- Führung, Einlaufgabel, Bodenauflauf, ... Ausrichtung/fester Sitz

Zusätzlich bei Handbetrieb:

- Beschlag und Schlosseingriff
- Schutzabstandhalter Ausrichtung/fester Sitz
- Feststeller in Offenstellung Ausrichtung/fester Sitz

Zusätzlich bei E-Betrieb:

- Siehe BuM und Prüfbuch des Antriebes

7 Bedienungsanleitung

Die Beachtung der Anleitung ist die Basis für gefahrlosen und störungsfreien Betrieb.

7.1 HANDBETRIEB

Die Tor-Betätigung in die Endlagen erfolgt händisch mittels der Handgriffgarnituren.

Zum Öffnen ist der Haken des Hakenschlosses zu betätigen. Dies erfolgt bei Handgriff Leicht mit dem Handbeschlag-Drehknopf und bei Handgriff Schwer mit dem Schlüssel.

In der Zu-Stellung arretiert das Hakenschloss, dessen Eingriff bei Bedarf entsprechend nachgerichtet werden muss!

In der Offen-Stellung sollte eine Offen-Fixierung montiert werden (siehe Anleitung Offen-Fixierung)



Wird das Tor gewaltsam zugestoßen, so wird das Hakenschloss bzw. das Schließblech beschädigt.
Wird das Tor in gesperrtem Zustand gewaltsam geschlossen, wird das Hakenschloss beschädigt und für einen Neueinbau muss der Zylinder aufgebohrt werden.

7.2 ELEKTRISCHEN TORANTRIEB

Die Tor-Betätigung in die Endlagen erfolgt mit elektrischem Antrieb. Die Tore müssen für den jeweiligen Antrieb vorbereitet sein. Bei entriegeltem Antrieb muss das Tor auch mit Hand ganz leicht in die Endlagen geschoben werden können.

Der Anbau von brix-Torantrieben muss gemäß mitgelieferter Betriebs- und Montageanleitung erfolgen. Für Fremd-Antriebe empfehlen wird die Beachtung dessen Montageanleitung.



Bei starken Windgeschwindigkeiten (> 50km/h) ist das elektrische betriebene Schiebetor manuell zu schließen bzw. zu öffnen, da sich das Schiebetor zur Seite verwindet und es zu Beschädigungen kommen kann.



Schräge Schiebetore sind vor dem Entriegeln des elektrischen Antriebs zu sichern. Wird das Tor nicht gesichert besteht Verletzungsgefahr.

8 Störung - Behebung

STÖRUNGSARTEN	BEHEBUNG
Scheren und Quietschen des unteren Führungsprofils	Leichtläufigkeit der Toranlage prüfen, ev. Rollapparate reinigen und nachjustieren. Bei E-Antrieb: vorher Motor Notentriegelung.
Quietschen der Zahnstange	Ev. Zahnstange in Höhe nachstellen, Schrauben wieder festziehen. Ev. Motorsitz auf Konsole neu einstellen.
Scheren und Quietschen des oberen Führungsprofils	Leichtläufigkeit der Toranlage prüfen und gegebenenfalls die obere Führung nachstellen. Bei E-Antrieb: vorher Motor entriegeln.
Schiebetor fährt nicht in Einlauf	Ev. Rollapparate richtig in Flucht zum Einlauf bringen, einjustieren u. festziehen. Eventuell sind Endlagen beim E-Antrieb neu einzustellen.
Schiebetor läuft unruhig bzw. schwingt	Kontrolle der Schrauben, Rollapparate und der Standfestigkeit und gegebenenfalls nachjustieren und festziehen.

9 Leistungserklärung

Manuell betätigte Schiebetore

Leistungserklärung

Tor-Typ
LP 150 - Säulenlichte $\leq 4,70$ m/1-teilig
LP 210 - Säulenlichte $\leq 5,20$ m/1-teilig
LP 210+VSP - Säulenlichte $\leq 8,20$ m/2-teilig

Anm.: Angeführte Säulenlichten sind Maximalwerte, die modell- & torhöhenbedingt deutlich geringer sein können.

Seriennummer: 1 _____ - _____ (Auftrags-Nr. – Pos. Nr.)
Verwendungszweck: Schiebetore für kontrollierte(n) Zufahrt (Zugang) zu Areal, Grundstück
Hersteller: **Brix Zaun + Tor GmbH, 7201 Neudörfel, Fabriksgelände 8, Österreich**
System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit: SYSTEM 2+
Notifizierte Stelle: TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Westendstr. 199, 80686 München, Deutschland
Harmonisierte Norm: EN 13241:2003+A2:2016
Erklärte Leistungen:



Wesentliche Leistungsmerkmale (EN 13241:2003+A2:2016 Tabelle ZA.1)			
Wasserdichtheit	npd	Festlegung der Geometrie von Glasbauteilen	npd
Freisetzung gefährlicher Substanzen	npd	Mechanische Festigkeit und Stabilität	erfüllt
Widerstand gegen Windlast	Klasse 0	Betriebskräfte (bei kraftbetätigten Toren)	npd
Wärmewiderstand (sofern erforderlich)	npd	Dauerhaftigkeit der Eigenschaften Wasserdichtheit, Wärmewiderstand und Luftdurchlässigkeit gegen Verschlechterung der Werte	npd
Luftdurchlässigkeit	npd		

Anm.: npd... no performance determined, keine Leistung festgestellt

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Bauproduktenverordnung EU 305/2011 ist allein der Hersteller verantwortlich.

Neudörfel, am 28.07.2020

Geschäftsführer:

10 Wartungs- und Pflegeanweisungen

Alle Wartungshinweise sind hinsichtlich ordnungsgemäßem Betrieb und langer Lebensdauer einzuhalten.

10.1 DURCH KUNDE

Kontrolle aller Schrauben

2x jährlich

Alle Beschlagschrauben, speziell bei den Sicherheitseinrichtungen (wenn vorhanden), Zahnstangen, aber auch bei Antrieb und Rollapparat, dürfen nicht locker sein und sind festzuschrauben. Lockere Rollapparate beeinträchtigen die Torfunktion und führen zu schnellerer Abnutzung und Beschädigung der Torprofile.

Bewegliche Teile

Bedarf

Rollapparate auf einwandfreie Funktion und Leichtgängigkeit prüfen; sie müssen absolut parallel, in gleicher Höhe und in Querrichtung waagrecht sitzen. Mechanische Hindernisse, Sträucher und Gewächse, oder Verschmutzungen sind zu entfernen. Motornotentriegelung lösen und leichtgängigen Lauf des Tores prüfen.

Achtung: Keine Schmiermittel verwenden!

REINIGUNG

2x jährlich

BESCHICHTETE FARBOBERFLÄCHEN

Farboberflächen regelmäßig von aggressiven Salz- und Kalkablagerungen befreien, ständigen Kontakt mit kalkhaltigem Wasser (z. B. Bewässerungsanlagen) vermeiden. 2x jährlich Reinigung mit reinem Wasser oder dem speziell pflegenden Brix-Reinigungsmittel und einem weichen Tuch. Die Pflege darf nicht bei direkter Sonneneinstrahlung durchgeführt werden.

Keine chemischen Reiniger, Scheuermittel verwenden, nicht mit Hochdruckreiniger behandeln.

Achtung: Cremes und Sonnenschutzmittel schädigen die Beschichtung irreparabel!

FÜLLUNGEN MIT ACRYLGLAS

Reinigung nur mit einem weichen Schwamm / Tuch und warmen Wasser mit mildem Seifen- oder Feinwaschmittel oder mit einem feuchten Tuch oder Fensterleder (ohne zu scheuern).

Achtung: Zur Reinigung dürfen NICHT verwendet werden: Scheuermittel und Scheuerlappen sowie Bürsten, Glasreiniger, scharfe Reinigungsmittel, Alkohol (mit mehr als 5%), Azeton, Benzol oder Tetrachlorkohlenstoff, (entfettende) Waschmittel

10.2 DURCH BRIX / FACHBETRIEB

Reparaturen mechanischer Schäden

nach Bedarf

Mechanische Beschädigungen an Tor oder Antrieb können nur durch brix oder brix-Fachhändler repariert werden.

Elektrischer Antrieb

Sicherheitseinrichtungen, Impulsgeber

1 x jährlich

Die Wartung des Antriebes, der Sicherheitseinrichtungen und Impulsgeber entnehmen Sie der Betriebs- und Montageanleitung des verwendeten Schiebetorantriebes.

